

nensis'; aus dem aufgehobenen Karthäuserkloster zu Königsfeld bei Brünn ist er dann nach Olmütz gekommen.

Auf der leeren Rückseite des Titelblattes der FREHERschen Cosmasausgabe von 1607 hat nun GESSIN eigenhändige Aufzeichnungen gemacht, die man als kleine Vorarbeiten zu einer Cosmasausgabe ansehen darf: zunächst biographische Angaben über Cosmas, kritische Bemerkungen über das Werk, Charakteristik des Inhalts, Stils, der Schreibweise und Ähnliches. Auch der oben erwähnte Brief des COLLIN über BANNO wird angeführt; am Blatt- und zwischen den Zeilen finden sich abweichende Lesarten aus zwei anderen Hss., die er als Codex Rosinianus (unser A 1), und Carolinus oder mit der Sigle CC (unser A 3^b) bezeichnet¹, und Emendationen.²

Die Kriegszeiten und die großen Umwälzungen in Böhmen haben wie alle wissenschaftlichen Studien so auch die bereits in Angriff genommene geschichtliche Forschung und Herausgabe von Quellen für lange Zeit brachgelegt. Es scheint, daß der Jesuit P. G. CRUGERIUS, der 1669 in Prag die 'Sacri pulveres', ein Kalendar, herausgab, sich zuerst wieder mit Cosmas beschäftigte. Er berief sich auf die FREHERsche Ausgabe von 1608 (so!), nahm zahlreiche Stellen wörtlich oder dem Inhalt nach in sein Werk auf, gedachte beim 21. Oktober, daß dies Cosmas' Todestag sei und betonte ausdrücklich, daß der Chronist von dem Prager Bischof gleichen Namens unterschieden werden müsse.

Seinem Beispiele folgte dann sein Ordensbruder BOHUSLAUS BALBIN, indem er in der 1677 erschienenen 'Epitome historica

¹) Vgl. Näheres über ihn und seine Arbeit in der S. 35 N. 2 genannten Arbeit S. 686 ff., wo irrtümlich angenommen wurde, daß GESSINS 'Carolinus' und 'CC' zwei verschiedene Hss. seien.

²) Auffällig ist die Übereinstimmung seiner Anmerkungen mit unserer Hs. C 3 (13, N. 3; 31, N. 1; 61 b (secundum matris gloriam); 120, 15; 121 p; 196 h); auch erwähnt er Lesarten, die nur in C.-Hss. vorkommen: 101 l (Chrudim); 139 d (peractum); vgl. auch 120 e; 217 d. Er hat sich um die Erklärung des Cosmas bemüht, vgl. 149, N. 2; 177, N. 1; 179, N. 3; 201, N. 5, hat Verbesserungen vorgeschlagen, die in den Text dieser Ausgabe aufgenommen wurden (163 e; 183 f) oder doch beachtenswert sind (88 o; 90 g; 126, 19 ordo cardinalium; 147, 17 haleces zu allecia; 174 p; 194 h calones; 216, 1 velocium für hospitum; 226 c. f. v. quis vel quispam; 234 o; 235 v. GESSIN erkannte Verse, die KOEPKE entgangen sind: 25, 9; 31, 4; 61, 3; 89, 9; 97, 9; 103, 1.3; 107, 10; 128, 8; 144, 2; 191, 8.